

Nutzung von Leerstand in der Müllerstrasse I: Integrationshaus „Bellevue di Monaco“ in der Müller- und Blumenstrasse umsetzen!

Mittwoch, 15. Oktober 2014

Antrag

Die Verwaltung setzt in der Müllerstrasse 6 sowie im Hochbunker in der Blumenstrasse 22 das Konzept Bellevue di Monaco – Leerstand wird Integrationshaus der Initiative Goldgrund im Wesentlichen um. Dabei wird das Haus in der Müllerstrasse 6 gemäß dem Goldgrund-„Mischkonzept“¹ als vorübergehende Wohnform eingerichtet für unbegleitete minderjährige und heranwachsende Flüchtlinge, alleinerziehende junge Frauen sowie jungen, erwachsenen MünchnerInnen, die Hilfe bei der Verselbständigung benötigen. Der Hochbunker in der Blumenstrasse 22 wird wie im Konzept vorgesehen für den kulturellen Teil des „Willkommenscenters“ dem Verein Kunstzentrat e.V. für das Kulturprojekt „Import Export“ zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Die Münchner Initiative Goldgrund hat im Juli 2014 ihr Konzept zur Gestaltung eines „Wohn- und Betreuungszentrums im Quartier Müllerstrasse“ vorgelegt. Im Wesentlichen sieht das Konzept vor, die Häuser Müllerstrasse 2-6 sowie den Hochbunker in der Blumenstrasse 22 als transkulturelles Begegnungszentrum und vorübergehenden Wohnraum für unbegleitete minderjährige und heranwachsende Flüchtlinge und wohnungslose junge Münchnerinnen und Münchner, die Hilfe bei der Verselbständigung brauchen, zu ertüchtigen. Das Konzept sieht neben Wohnraum in der Müllerstrasse z.B. ein Café, zwei Ausbildungsbetriebe, eine Reparaturwerkstatt vor. Im Hochbunker in der Blumenstrasse soll außerdem der Verein Kunstzentrat für das Kulturprojekt „Import Export“ nach drei Jahren einen dauerhafteren Standort finden und somit als transkultureller Begegnungsort das Angebot in der Müllerstrasse um den kulturelleren Faktor erweitern. Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 06.02.2014 beschlossen, die Häuser Müllerstrasse 2 und 4 abreißen zu lassen und dort durch die Wohnungsbaugesellschaft GWG neuen u.a. geförderten Wohnraum zu schaffen. Das Haus Müllerstrasse 6 soll saniert werden und bietet sich daher nach wie vor für die im Goldgrund-Konzept beschriebenen Wohnformen an. Speziell die hohen Gewerberäume im Erdgeschoss sind prädestiniert für die Gestaltung eines Begegnungszentrums in der Münchner Innenstadt.

Im Kommunalausschuss vom 12.12.2013 wurde auf Antrag der Stadtratsfraktion Die GRÜNEN-rosa liste dargelegt, dass der „nutzbar gemachte(..) Hochbunker Blumenstrasse 22 (...) (sich) für kulturelle Zwecke eigne(n)“². Sobald ein Nutzungskonzept vorliege, könne der Umbau für kulturelle Zwecke geprüft werden. Dieses Nutzungskonzept liegt nun seit Juni diesen Jahres vor, der Standort eignet sich durch die Nähe zur Müllerstrasse ideal für die Schaffung einer echten transkulturellen Begegnungsstätte. Das Import Export hat in den vergangenen vier Jahren in der Goethestraße 30 sehr erfolgreich bewiesen, wie gut das Angebot von der gesamten Bandbreite der Münchner Stadtgesellschaft aufgenommen wird und wie nötig ein solcher „zentral gelegener, langfristig nutzbarer Kulturraum, der die Diversität und damit die soziale, ethnische und generationelle Mischung der Stadtgesellschaft im Fokus hat“ ist.

Es wurde in den vergangenen Wochen im Münchner Stadtrat viel über die Willkommenskultur der Weltstadt mit Herz gesprochen. Dieses Projekt ist ein echtes, lebendiges Beispiel für die Willkommenskultur unserer Stadt: engagierte Münchnerinnen und Münchner, die innovativ die Stadt gestalten, Miss- und Leerstände mit neuen Ideen beleben wollen, die themenübergreifend Synergieeffekte denken und denjenigen Mitmenschen, die unsere Hilfe und Unterstützung brauchen, ein paar offene Arme entgegenbringen wollen, entwickeln ein Konzept für ein neuartiges Willkommenscenter. Das sollte die Stadt München, wenn sie es ernst meint mit Willkommenskultur und Bürgerschaftlichem Engagement, dringend unterstützen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Gülseren Demirel

Dr. Florian Roth

Paul Bickelbacher

Herbert Danner

Lydia Dietrich

Katrin Habenschaden

Anna Hanusch

Jutta Koller

Dominik Krause

Sabine Krieger

Hep Monatzeder

Sabine Nallinger

Thomas Niederbühl

Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates